ARANDEL
InBach – IF1056
Vö : 24 Januar 2020
LP – 3516628304019 / CD – 3516628303920

Bach/Mendelssohn, Bach/Liszt, Bach/Busoni, Play Bach und nun ‘InBach’ - die letzte einer langen Reihe von Neu-Interpretationen und Neu-Erforschungen des deutschen Komponisten.

Arandels neues Werk, ‘InBach’, erschienen am 24. Januar 2020 auf dem französischen Label InFiné, **zollt einen poetischen, über alle Maße respektvollen und innovativen Tribut an das heilige Erbe Bachs**. Entstanden aus dem Vorschlag des Musée de la Musique in Paris für eine 30-minütige Performance als Teil des 30. Nuit Blanche Festivals im Jahre 2017, wollte man **die umfangreiche Sammlung der vom Museum angefertigten Aufnahmen herausstellen und dabei die vielen außergewöhnlichen, jedoch im Museum vor sich hin schlummernden Instrumente mit neuer, lebhafter und zeitgenössischer Musik umgarnen.**

Einige Monate später war Arandel Teil des “Bach Marathons” in der Cite de la Musique Hall in Paris, wo er sein hybrides live-/DJ-Set “Switched on Bach” performte; in Anerkennung an das Album des amerikanischen Komponisten Wendy Carlos (Tron, A Clockwork Orange, The Shining), das 1968 den Grammy Award gewann. In Zeiten als die Revolution in der Luft lag, hatte Carlos’ Album die Stücke von Bach in die Welt getragen, und zwar notengetrau auf einem Moog Synthesizer gespielt! Dieser Quelle der Inspiration folgend machte sich Arandel daran, die Stücke des Meisters neu zu interpretieren, zu remixen und zu re-arrangieren. **Man könnte meinen, dass Bach, lebte im 20. Jahrhundert, vielleicht selbst für Synthesizer oder sogar für den Moog komponiert hätte!**

Ausgehend von von Kerzen zu LEDs, von DJ Sets zu Museen, von historischen Instrumenten bis zu Maschinen, und von Bachs Stücken, die sich im kollektiven Unterbewusstsein festgesetzt haben und immer noch den Geiste heutiger Musiker inspirieren… musste “InBach” eigentlich irgendwann Wirklichkeit werden.

Die Platte begleitet ein unkonventionelles und eigenwilliges Gefühl, mit dem sie an die Salon-Kultur der Renaissance und die Französische Tradition des Chansons anknüpft. Von rhythmischen Sprüngen auf “Passacaglia” (frei nach Passacaglia in C Moll, BWV 582) über symphonische Akkordfolgen und chorale Einsätzen auf “Aux Vaisseaux” (auf Grundlage des Kanon aus den Goldberg-Variationen, BWV 1087) hin zur elektronischen Eigentümlichkeit eines luftigen “Hysope” (frei nach Erbarm’ Dich Main, O Herre Gott, BWV 721), ist “InBach” eine eindrucksvolle Hommage an Bachs Werk und seine Vorstellungskraft und zelebriert damit eine Schutzfigur unseres neuen wie althergebrachten musikalischen Erbes.

contact - promo@infine-music.com

ARANDEL
InBach – IF1056
Vö : 24 Januar 2020
LP – 3516628304019 / CD – 3516628303920

Das Album wurde zum großen Teil mit den **außergewöhnlichen Instrumenten** aus der Sammlung des Museums aufgenommen: der Viola da Gamba, dem Erard Square Piano, dem Clavichord, der Ondioline, dem Cello von Zach, Otto Müllers ausdrucksstarker Orgel und den Stroh-Violinen. Seltene, manchmal auch skurrile Instrumente, deren Existenz sich nicht mal Bach bewusst war – geschweige denn der Fülle an Korg Minilogue, Korg Monotron oder Moog Slim Phatty, welche diese musikalische Box der Pandora vervollständigen.

Arandels Debüt "In D" von 2010 ist von vielen bereits als experimenteller Klassiker geachtet. Von Musikliebhabern wie Djs und Plattensammlern geleichermaßen geliebt, war seine erste Veröffentlichung zugleich ein Tribut an den Amerikanischen Musiker und Komponisten Terry Riley. Sie wurde gelobt von den Kritikern in The Wire, XLR8R, The Line of Best Fit und von Finders Keepers' Andy Votel. Es folgten vier weitere Studioalben; "Solarispellis" (2014), "Umbrapellis" (2015), "Extrapellis" (2016) und "Aleae" (2017). Arandels Erfolg weitete sich auch auf die Blogosphäre aus, nachdem er mit seinem 2016er "Electronic Ladyland"-Mixtape die Pioniere der elektronischen Musik Suzane Ciani und Wendy Carlos beleuchtete.

Doch Arandel gab sich nicht damit zufrieden, einfach nur die Schätze der Musikgeschichte auszuplündern. Darum lud er Künstler aus verschiedenen Institutionen und Hintergründen ein, die ihn auf seinem Forschungsgang begleiten sollten. Gäste, die jeweils ihre eigene, extreme Musikalität einbringen, ihre Empfindsamkeit und ihren Glauben in das Projekt! Dazu zählen die klassische Pianistin Vanessa Wagner, der DJ und Komponist Flore, der Solist Thomas Bloch, die Singer/Songwriterin Barbara Carlotti, der Cellist Gaspar Claus, der Gitarrist Sébastien Martel, Sänger, Comedian und Komponist Areski, der Pianist Wilhelm Latchoumia, Ben Shemie – Sänger und Gitarrist der Montrealer Alt-Rock-Formation Suuns, die Sängerin Petra Haden und der Folk-Sänger und Harfner Emmanuelle Parrenin.

Tracklisting:

1. 'All Men Must Die'
2. 'Prelude No. 2 in C Minor' (based on Prelude and Fugue in C Minor, BWV 847) Feat. Petra Haden
3. 'Bodyline' (based on Canon super Fa Mi, BWV 1078) Feat. Ben Shemie
4. 'Passacaglia' (based on Passacaglia in C minor, BWV 582)
5. 'Invention 2'
6. 'Bluette' (based on Ich Ruf Zu Dir, Herr Jesus Christ, BWV 639) Feat. Barbara Carlotti
7. 'Aux Vaisseaux' (based on 14 Canons On the Goldberg Ground, BWV 1087) feat. Emmanuelle Parrenin
8. 'Hysope' (based on Erbarm' Dich Main, O Herre Gott, BWV 721)
9. 'Crab Canon' (based on Musikalisches Opfer, Canon à 2 Cancrizans, BWV 1079)
10. 'Homage to J.S. Bach'
11. 'Sonatina' (based on Gottes Zeit ist die allerbeste Zeit Actus Tragicus, Sonatina, BWV 106) Feat. Vanessa Wagner & Wilhem Latchoumia
12. 'Invention 4'
13. 'Ces Mains-Là' (based on Adagio, BWV 564) Feat. Areski
14. 'Conclusio' (based on Adagio BWV 564)

The critics on previous Arandel releases:

"An expedition through various shades of electronic composition" **XLR8R**

"Moves through leftfield techno, krautrock, and chiptune" **Resident Advisor**

"An eclectic mix of electronic avant-garde noise, classical composition and minimal techno" **The Line of Best Fit**

contact - promo@infine-music.com